

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 4.

Samstag den 5. Jänner 1889.

(60)

Kundmachung.

B. 9273 de 1888.

Im Sinne des Landesgesetzes vom 5. August 1887 (B. G. Bl. 24) hat der hohe kroatische Landtag in der XVI. Sitzung am 20. October 1888 beschlossen, dass zur Bedeckung der Erfordernisse des Landeskörbes im Jahre 1889 eine Landesaufgabe, und zwar:

- vom Verbrauch von Bögen und verschütteten geistigen Flüssigkeiten per Hektoliter 6 fl. ö. W.,
- vom Verbrauch aller übrigen geistigen Flüssigkeiten nach Graden des 100fachigen Alkoholometers vom Hektolitergrad 18 fl. ö. W. eingehoben wird.

Jene Fälle, in denen gebrannte geistige Getränke und Flüssigkeiten vom Jahre 1889 angefangen dieser Landesaufgabe nicht unterliegen, sind in dem mit Allerh. Entschließung vom 16. December 1888 genehmigten Landesgesetze B. 26 festgelegt. Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass infolge hohen Landtagsbeschlusses der XIV. Sitzung vom 18. October 1888 diese Landesaufgabe vom 1. Jänner 1889 angefangen in eigener Regie des Landes durch eigene Bestellte eingehoben werden wird, wie dies bisher durch Bestellte des Väters dieser Aufgabe geschah.

Die Gemeinbevörstände haben den Bevollmächtigten und Bestellten des Landes bei der Einziehung dieser Aufgabe und bei allen darauf bezüglichen Arbeiten und Berrichtungen an die Hand zu geben und denselben auf ihren Wunsch auch die Assistenz des Gemeindeamtes zu leisten.

Für die Entgegennahme von Anmeldungen und Zahlungen der bestagten Landesaufgabe sind folgende Orte bestimmt, und zwar:

Im Einhebungsbereiche **Senoštež**: Senoštež; **Adelsberg**: Adelsberg und St. Peter; **Voitsch**: Voitsch und Birnitz; **Idria**: Idria und Safrach; **Oberlaibach**: Oberlaibach und Bischitz; **Großlaibach**: Großlaibach; **Gottschee**: Gottschee, Alttag, Nesselthal, Kostel und Suchen; **Landstraz**: Landstraz; **Nassenföh**: Nassenföh, St. Cantian; **Tschernembl**: Tschernembl; **Gurkfeld**: Gurkfeld; **Treffen**: Treffen; **Seisenberg**: Seisenberg; **Sittich**: St. Veit und Weizburg; **Egg**: Prevoje, Trojana und Lusithal; **Krainburg**: Krainburg und Lupatitsch; **Bischofslack**: Bischofslack, Gorenjavas, Eisnern; **Umgebung Laibach**: Laibach, Zwischenwässern, Salloch, St. Marein, Brunnendorf; **Wippach**: Wippach; **Ill.-Feistritz**: Ill.-Feistritz; **Laas**: Laas; **Reisnitz**: Reisnitz; **Rudolfswert**: Rudolfswert; **Mötting**: Mötting; **Ratschach**: Ratschach; **Littai**: Littai und Sagor; **Laibach Stadt**: Laibach; **Stein**: Stein, Mannsburg; **Neumarkt**: Neumarkt; **Kronau**: Kronau; **Radmannsdorf**: Radmannsdorf, Kropf, Wochein-Feistritz.

Vom kroatischen Landesausschusse.

Laibach am 31. December 1888.

Landeshauptmann:
Dr. J. Poklukar.

(5754b-1)

Nr. 11 134.

Kundmachung.

Das Reichs-Kriegs-Ministerium beabsichtigt, die für das I. Heer vom 1. Jänner 1889 an erforderlichen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände aus Leinen auch fernerhin im Wege der Privat-Industrie zu beschaffen, und erlässt hiermit zur Bedeckung an diesem Unternehmen, beziehungsweise zur Einbringung schriftlicher Offerte, die öffentliche Aufforderung.

Die Sorten, deren Lieferung den Gegenstand der Offerteverhandlung bildet, sind in dem den bezüglichen Vertragsentwürfen zuliegenden Verzeichnisse A angeführt.

Zu der Absicht, die Beschaffung der gedachten Sorten zu decentralisieren und gleichzeitig eine größere Bedeckung des Kleingewerbes an den Lieferungen zu ermöglichen, wird in Aussicht genommen:

1.) Die Bildung von vier Gesellschaften (Consortien), deren jede den Bedarf für je ein Montur-Depot, beziehungsweise für einen Montierungs-Rayon zu liefern hätte.

2.) Die Beschaffung einer bestimmten Quote des Erfordernisses im Wege des Kleingewerbes, und zwar in der Weise, dass:

a) entweder die Consortien contractlich verpflichtet werden, den vierten Theil ihrer Lieferungen unter eigener Haftung durch das Kleingewerbe aufzubringen oder

b) die Lieferung des vierten Theiles des Erfordernisses für jeden Montierungs-Rayon seitens der Heeresverwaltung solchen gesellschaftlichen Vereinen oder gesellschaftlichen Verbänden Gewerbetreibender, deren Mitglieder durch einen Gesellschaftsvertrag dem Aera solidarisch zu haften verpflichtet sind, überlassen wird, welche auf eine derlei Lieferung offerten — vorausgesetzt, dass der Preis ein annehmbarer ist und dass alle für die Einhaltung der übernommenen Verpflichtung erforderlichen Garantien geboten werden.

Das für die Zuhaltung der Offerte erforderliche 5proc. Badium ist bei einer Militär-Zahlstelle, und zwar für Steiermark, Kärnten, Krain und das Administrations-Gebiet der Statthalterei in Triest, bei der f. f. Finanz-Landes-Casse als Militär-Zahlstelle in Graz zu erlegen und der Depositionsheim gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem gesonderten, gleichfalls versiegelten Couverte einzusenden.

13.) Die für die Consortien festgesetzten Bedingungen, welche in Form eines Vertrags-

entwurfes abgefasst sind und hinsichtlich der Regelung und Berechnung der Preise die nötigen Daten enthalten, können vom 1. Jänner 1889 an ihrem vollen Inhalte nach bei jeder Corps-Militär-Comando Intendant, bei jedem Montur-Depot, bei den Handels- und Gewerbelämmern der österreichisch-ungarischen Monarchie, beim Handels-Museum in Budapest, beim ungarischen Landes-Industrie-Verein in Budapest und endlich auch bei der 13. Abteilung des Reichs-Kriegs-Ministeriums eingezogen werden.

Die gehörig instruierten und gestempelten Offerte sind beim Reichs-Kriegs-Ministerium direct einzureichen und haben daselbst bis längstens

1. März 1889

12 Uhr mittags einzulangen.

Zum übrigen wird auf die im Amtsblatte Nr. 299 am 31. December 1888 enthaltene ausführliche Verlautbarung hingewiesen.

Graz am 31. December 1888.

f. f. Intendant des 3. Corps.

(5837-3) B. 687 B. Sch. R.

Concurs - Ausschreibung.

An der zweiclassigen Volksschule in Neudögg ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche

bis 18. Jänner 1889

im vorgeschriebenen Wege hieran zu überreichen.

f. f. Bezirksschulrat Rudolfswert, am 29. December 1888.

f. f. Regierungsrath und Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Ekel m. p.

(22-3) Nr. 1315.

Concurs - Ausschreibung.

An der vierklassigen Knabenvolksschule in Gottschee wird eine Lehrstelle in der zweiten Gehaltsklasse mit dem Anspruch auf die gesetzlichen Dienstalterzulagen zur definitiven, beziehungsweise im Vorrlösungsfalle eine Lehrstelle in der dritten Gehaltsklasse, und zwar die letztere eventuell auch zur provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig dokumentierte Gesuche wollen

bis zum 20. Jänner 1889 im vorgeschriebenen Wege hieran zu überreichen.

f. f. Bezirksschulrat Gottschee, am 30sten December 1888.

Anzeigebatt.

(38-2)

St. 6378.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini naznanja, da se je na prošnjo Antona Ditrha iz Postojine (po dr. Iv. Pitamicu) proti Jožefu Ogrizku iz Orehka v izterjanje terjatve 127 gld. 4 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 875 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vložna štev. 33 zemljiške knjige katastralne občine Orehek.

Za to izvršitev določujeta se dva rôka, in sicer prvi na

8. januvarja

in drugi na

8. februarja 1889, vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem rôku le za ali nad cenisveno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige morejo se v nadavnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 25. julija 1888.

(35-2)

Nr. 9519.

Dritte executive Feilbietung.

Am 11. Jänner 1889, vormittags 10 Uhr, wird hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Realität des Josip Sedmak von Nadanjselo Einl. Nr. 35 der Katastralgemeinde Nadanjselo stattfinden.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. December 1888.

(37-2)

St. 8194.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini naznanja, da se je na prošnjo «Notranjske posojilnice v Postojini» (po svojem ravnateljstvu, katero zastopa g. dr. Ivan Pitamic v Postojini) proti ml. Mariji Rojc iz Postojine (po njenem očetu gosp. Franu Rojcu iz Postojine) v izterjanje terjatve 320 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 960 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna štev. 267 zemljiške knjige katastralne občine Postojina.

Za to izvršitev odredjena sta dva rôka, in sicer prvi na

8. januvarja

in drugi na

8. februarja 1889, vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem rôku le za ali nad cenisveno vrednost, pri drugem pa tudi pod cenisveno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v nadavnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 22. septembra 1888.

(39-2)

Nr. 7863.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mj. Josep Penko, durch den Vater Johann Penko

von Neudirnbach (durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg), die executive Versteigerung der dem Josef Kontel von Kal. Hs.-Nr. 48 gehörigen, gerichtlich auf 1305 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 90 der Katastralgemeinde Kal bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner

und die zweite auf den

8. Februar 1889,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. September 1888.

(40-2) Nr. 7826.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gorup (durch den Bevollmächtigten Eduard Uzar von Koče) die executive Versteigerung

der dem Johann Lenassi von Nußdorf gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 73 der Katastralgemeinde Nußdorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner

und die zweite auf den

8. Februar 1889, jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. September 1888.

(36-2) Nr. 9529.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 11. Jänner 1889, vormittags 10 Uhr, wird hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Kernu von Rodockendorf Urb. Nr. 14, Auszug 986 ad St. Kathareingilt, stattfinden.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. December 1888.

Die eigenthümliche, in diesem Lande verbreitete Krankheit ist die schlechte Verdauung.

Die moderne Küche und die moderne Lebensweise sind die Ursachen dieses Leidens, welches uns unverstehens überfällt. Manche Leute leiden an Brust- und Seitenschmerzen, zuweilen auch an Schmerzen im Rücken; sie fühlen sich matt und schlaflos, haben einen schlechten Geschmack im Munde, besonders des Morgens; eine Art klebrigen Schleims sammelt sich an den Zähnen; ihr Appetit ist schlecht, im Magen liegt ihnen wie eine schwere Last, und bisweilen empfinden sie in der Magenhöhle eine unbestimmt Art von Erschaffung, die durch den Genuss von Nahrung nicht beseitigt wird. Die Augen fallen ein, Hände und Füsse werden kalt und klebrig; nach einer Weile stellt sich Husten ein, anfangs trocken, nach wenigen Monaten aber begleitet von grünlich aussiehenden Auswürfen; der Betroffene fühlt sich stets müde, der Schlaf scheint ihm keine Ruhe zu bringen; dann wird er nervös, reizbar und missmuthig, böse Ahnungen überfallen ihn; wenn er sich plötzlich erhebt, fühlt er sich schwindlig, und der ganze Kopf scheint ihm herumzugehen; seine Gedärme werden verstopft, seine Haut wird zuweilen trocken und heiß, das Blut wird dick und stockt, das Weisse im Auge nimmt eine gelbliche Farbe an; der Urin wird spärlich und dunkelfarben und lässt nach längerem Stehen einen Bodensatz zurück; dann bringt er häufig die Nahrung auf, wobei er zuweilen einen süßen, zuweilen einen sauren Geschmack verspürt, und welches oft von Herzklagen begleitet ist; seine Sehkraft nimmt ab. Flecken erscheinen ihm vor den Augen, und er wird von einem Gefühl schwerer Erschöpfung und grosser Schwäche befallen. Alle diese Symptome treten wechselweise auf, und man nimmt an, dass fast ein Drittel der Bevölkerung dieses Landes an einer oder der andern Form dieser Krankheit leidet. Durch den Shäker-Extract nimmt die Gährung der Speisen jedoch einen solchen Verlauf, dass dem kranken Körper Nahrung zugeführt wird und die frühere Gesundheit sich wieder einstellt. Die Wirkung dieser Arznei ist eine wirklich wunderbare. Millionen und Millionen von Flaschen sind bereits verkauft worden, und die Anzahl der Zeugnisse, welche die heilende Kraft dieser Medicin bekunden, ist eine ausserordentliche. Hunderte von Krankheiten, welche die verschiedensten Namen führen, sind eine Folge von Unverdaulichkeit; allein, wenn dieses letztere Uebel behoben ist, so verschwinden auch die anderen, denn dieselben sind bloss Symptome der wirklichen Krankheit. Die Arznei ist der Shäker-Extract. Die Zeugnisse von Tausenden, welche von den heilenden Eigenschaften desselben lobend sprechen, beweisen dies über allen Zweifel. Dieses vortreffliche Heilmittel ist in allen Apotheken zu haben.

Personen, welche an Verstopfung leiden, benötigen «Seigels Abführ-Pillen» in Verbindung mit dem Shäker-Extract. **Seigels Abführ-Pillen** heilen Verstopfung, bannen Fieber und Erkältungen, befreien von Kopfweh und unterdrücken Gallsucht. Wer dieselben einmal versucht hat, wird gewiss mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen. — Preis: 1 Flasche Shäker-Extract fl. 1,25, eine Schachtel «Seigels Abführ-Pillen» 50 kr. — **Vor wertlosen Nachahmungen, welche sogar schädlich wirken, wird gewarnt.**

Karlsbad, Bahnhof 108, am 6. November 1885.
Euer Wohlgeboren! Vor nicht langer Zeit bestellte ich bei Ihnen «Shäker-Extract» und Seigels Pillen und da ich selber in Kürze benötigen werde, sage Ihnen, geehrter Herr, meinen besten Dank, denn die Wirkung ist gut. (Folgt Bestellung.)

Ergenbost

Christoph Zach.

Eigentümer des „Shäker-Extract“ und Seigels Pillen A. J. White, Limited
London 35, Faringdon Road E. C.

Haupt-Depot und Central-Versand Johann Nep. Harna, Apotheker «Zum goldenen Löwen» in Kremsier (Mähren), und in den meisten Apotheken Oesterreichs zu beziehen. (17) 24—23

Ferner in den Apotheken: **Kraains, Kärntens, Küstenlands; Laibach:** Ubald v. Trnkóczy, G. Piccoli; **Haidenschaft, Idria, Stein; Klagenfurt:** Peter Birnbacher, Alf. Egger und W. Thurnwald; **Friesach, Hermagor; Prevali:** Gostentschnig; **Tarvis, Villach:** Dr. Kumpf, Friedr. Scholz; **Völkermarkt, Wolfsberg; Pola:** J. Cabucichio, Fiume: G. Prodam; **Görz:** J. Cristofoletti, Pontoni, A. Gironzoli; **Triest:** Suttina A., al Camelio, Praxmarer A. ai due Mori, J. Serravallo, al Redentore C. Zaneti, alla Sesta d'oro; **Castelnuovo:** Nic. Bar. Gionović; **Spalato:** Aljinović, Tocigi; **Zara:** Androvic; **Sušak bei Fiume, Novi bei Fiume; Lussinpiccolo:** O. Viviani und in den meisten Apotheken der übrigen Städte der Monarchie.

Nadelholzpflanzen zur Frühjahrscultur 1889.

Die Vermögensverwaltung der Bürgercorporation in Stein gibt bekannt, dass sie zur Frühjahrscultur 1889 mehrere tausend zweijährige Nadelholzpflanzen aus ihrer Saatschule in der Feistritz abgibt, und zwar:

150.000 Fichtenpflanzen per Mille	fl. 2.—
200.000 Schwarzföhrenpflanzen per Mille	fl. 1,50
10.000 Lärchenpflanzen per Mille	fl. 3.—

loco Saatschule in der Feistritz. (5668) 3—3

Die bewährten Gesundheits - Rauch- tabak-Pfeifen und Cigarren - Spitzen

sind stets in grosser Auswahl vorrätig bei

(4312) 16

C. Karinger, Laibach.

In keiner Kranken- und Kinderstube fehle Bittners

Coniferen - Sprit

das wahre Desinfectionsmittel und das balsamisch harzige Inhalationsmittel für die Krankheiten der Athmungsorgane.

Zu haben in den Apotheken.

Verlangen Sie aber ausdrücklich Bittners Coniferen-Sprit und Bittners Patentzerstäuber.

Einzig und allein ist Bittners Coniferen-Sprit beim Erzeuger

Jul. Bittner

Apotheker in Reichenau, N.-Ö., zu haben.

Bestellungen, welche per Post eilangten, u. zw. direct an Julius Bittner, Apotheker in Reichenau, Niederösterreich, gerichtet sind, werden schon im Betrage von 3 fl. aufwärts nach allen österr.-ungar. und deutschen Poststationen ohne Berechnung von Emballage und Porto franco versendet. (5479) 12—2

Die Holzstoff-Fabrik in Zwischenwässern sucht sofort einen Platzmeister

für ihren Holzplatz.

Gefordert wird Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache sowie Gewandtheit im Rechnen; Praxis in der Holzbranche erwünscht.

Nur körperlich ganz gesunde Leute wollen sich mit Zeugnissen über bisherigen Lebenswandel persönlich vorstellen bei der Direction der **Holzstoff-Fabrik in Zwischenwässern**. (5780) 5

Wohnung

schön, licht, trocken, mit Gassenaussicht, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör., für Georgi k. J. zu vergeben. (5774) 3—2

Anfrage in Müllers Annenbüro.

Des Kindes liebstes Spiel
heißen mit gleich Bittners
Anker-Steinbaukasten.
Bei 40 fl. ab vorrätig in allen feineren Spielwaren-Geschäften. Man nehme nur Kästen mit der Marke unter. Illustr. Preisbuch verjedigen franco
J. A. Bittner & Cie., Wien, I. Nibelungeng. 4.

(3411) 23 Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wihl, Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.

Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.



Wichtig für Reisende nach Amerika.

Wer billig, gut, schnell und sicher nach Nord- oder Südamerika etc. reisen will, der wende sich vertrauensvoll an den von hoher k. k. Landesregierung in Laibach bestätigten Haupt-Passagieragenten

Jos. Paulin in Laibach

Marienplatz Nr. 2

als Vertreter der europäischen und amerik. Eisenbahnen und der deutschen Postdampfschiffahrt.

Dasselbst werden Fahrkarten mit voller Garantie von Laibach direct nach allen Stationen in Nord- und Südamerika, Australien, Afrika etc. zu neuern bedeutend ermässigten Preisen verkauft, ebenso jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt. (5701) 5

Reiseroute Laibach-Villach wird in jedermann's Interesse bestens empfohlen, sie ist viel kürzer und billiger als jene über Wien.

G. Ottermann & Co.

Wien, I., Schottenring 10

empfehlen sich zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn- und Industrie-Effecten, aller Gattungen Lose etc. sowie zur Besorgung jeder Art von Bankgeschäften zu reellsten Bedingungen. Incasso von Coupons und verlosten Effecten franco. (5318) 6—6

Eine im besten Betriebe stehende Gemischtwaren- Handlung

mit sehr grossem Verkehre in einem grossen Industrie-Orte Kärntens ist nach Neujahr zu verpachten. Die Warenvorräthe sind um den Einkaufspreis abzulösen.

Briefliche Anfragen sind erbeten an die Administration dieser Zeitung unter Chiffre R. G. N. 1888. (4918) 15—14

Für p. t. Landwirte!

Wir bringen hiermit zur Kenntnis der beteiligten Kreise, dass wir wie alljährlich auch pro 1889 jedes beliebige Quantum



Zuckerrübe



zum Preise von 90 kr. per 100 Kg loco unserer Fabrik gegen sogleich bare Bezahlung übernehmen.

Wir laden die p. t. Herren Landwirte zum Anbaue dieser ergiebigen Culturpflanze ein und bemerken, dass wir denselben den hiezu erforderlichen Samen in vorzüglicher und erprobter Qualität gratis beistellen.

Recht baldige diesbezügliche Anmeldungen in unserem Fabrikscomptoir wären uns erwünscht. Auch stehen wir mit Anleitungen zum Anbaue der Zuckerrübe in deutscher und slovenischer Sprache gratis und franco zu Diensten.

Laibach am 31. December 1888.

(5792) 3—2

Aug. Tschinkel Söhne.

mit sehr grossem Verkehre in einem grossen Industrie-Orte Kärntens ist nach Neujahr zu verpachten. Die Warenvorräthe sind um den Einkaufspreis abzulösen.

Briefliche Anfragen sind erbeten an die Administration dieser Zeitung unter Chiffre R. G. N. 1888. (4918) 15—14

Als Bedienter

sucht Stellung ein lediger junger Mann, der ausgelernter Schneider ist und der deutschen und der slowenischen Sprache mächtig. (59) 3—1
Näheres: Bahnhofsgasse Nr. 26 bei Herrn Češnovar.

Kunstanzeige.
Zum erstenmale in Laibach am Kaiser-Josefs-Platz

Grand-Panorama u. Museum
zu sehen täglich von 10 Uhr früh bis 8 Uhr abends.

Das **Panorama** enthält schöne, künstlerisch ausgeführte Ansichten von Städten und Schlachten etc.; das **Museum** ist für jedermann, selbst für Kinder, zugänglich und sehr lehrreich. — Die Ausstellung wird wöchentlich gewechselt. — Eintritt für Erwachsene **10 kr.**, für Kinder **5 kr.**

Der Eintrittspreis ist trotz der grossen Sehenswürdigkeit so niedrig gestellt, um den Besuch der Ausstellung jedermann zu ermöglichen. — Zu gütigem zahlreichen Besuchen laden ergebenst ein (5666) 5—5 Rothmaier.

Zur Jagd-Saison.

Grösste Auswahl von **Waffen** unter Garantie für Güte und Schuss, als: **Jagd- u. Salongewehre, Revolver** sowie auch viele **zur Jagd gehörige Requisiten**, alles billigst zu haben bei (3416) 15—15

Franz Kaiser

Büchsenmacher und Waffenhändler, Laibach, Schellenburggasse. Auch werden Reparaturen schnellstens und billigst effectuert.

Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste
Fest-Geschenk!



9—01 (5679)

Andenken an Verstorbene.

Porträts in Lebensgrösse

nach jeder Photographie. Anzahlung fl. 1. Ähnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.

Prämiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
Wien, II., Grosse Pfarrgasse 6.

(62 91) 72—6

Ein gutes Buch.

Die Anleitungen des gesandten Buches sind zwar kurz und bündig, aber für den praktischen Gebrauch wie geschaffen; sie haben mir und meiner Familie bei den verschiedensten Krankheitsfällen ganz vorzügliche Dienste geleistet. — So und ähnlich lauten die Dankesbriefe, welche Richters Verlags-Anstalt fast täglich für Überleitung des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“ zugehen. Wie die demselben beigebrachten Berichte glücklich Geheilte beweisen, haben durch Erfolgung der darin enthaltenen Ratschläge selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die ernsthafte Beachtung jedes Kranken. Niemand sollte versäumen per Correspondenzkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig oder New-York, 30 Broadway, die 936. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Die Zusendung erfolgt kostenlos.

JOSEF REBEK

käuflich überlassen habe. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich denselben als tüchtigen Fachmann meinen bisherigen Kundschafoten sowie dem geehrten Publicum für alle in das Schlossergewerbe fallenden Aufträge bestens.

Achtungsvoll

Gertraud Achtschin

Schlossermeisters-Witwe.
Laibach, 1. Jänner 1889.

Anknüpfend an Obiges beeche ich mich den geehrten Kundschafoten und dem p. t. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich das der Frau **Gertraud Achtchin** gehörige, bestrenommierte **Schlossergeschäft Karl Achtchin**, Franzens-Quai Nr. 13, käuflich erworben habe und dasselbe von heute an weiterführen werde. (5811) 3—2

Meine langjährigen praktischen Erfahrungen als Geschäftsleiter obgenannter Firma befähigen mich, allen in das Schlossergewerbe fallenden Ansprüchen vollkommen genügen zu können.

Indem ich meine Werkstätte dem p. t. Publicum bestens empfehle, versichere ich, dass es mein Bestreben sein wird, durch solide, billige Ware und reelle Bedienung mir die Gunst der geehrten Kundschafoten zu erwerben und auch dauernd zu erhalten.

Achtungsvoll

Josef Rebek

Schlossermeister.
Laibach, 1. Jänner 1889.

MARIE DRENÍK

Tapisseriegeschäft
Sternallee

Haus Slovenska Matica.

(5037) 9

Angefangene und fertige Stickereien, Schafwollgarne für Winterstrümpfe, Elephanten-, Herkules- und Imperial-Baumwollgarne.

Maschininstrickerei und Vordruckerei.

Für Hausbälle in diesem Fasching empfiehlt sich eine in diesem Fache praktische

Clavierspielerin

mit dem Vortrage aller neuesten Tanzstücke. Auch hat dieselbe im Clavier-Unterricht noch einige Stunden in der Woche zu vergeben. (30) 3—2

Anzufragen: Polanadam 6, ebenerdig.

Wegen Uebersiedlung werden am Alten Markte Nr. 4 im I. Stocke verschiedene (5789) 3—3

Zimmer-Einrichtungsstücke
preiswürdig verkauft.

Wasserdiichte (5511) 7

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Die Selbsthilfe,

treuer Ratgeber für alte und junge Personen, die im Folge älter Jugendgewohnheiten sich geschwächt fühlen. Es lebt es auch Leber, der an Nervosität, Herzklappen, Verbausbeschwerden, Hamorrhoiden leidet, seine aufzürige Beliebung hilft jährlich vielen Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Gegen Entsendung von 1 fl. zu beziehen von Dr. L. Ernst, Homöopath, Wien, Giselastraße 11. Wird in Couvert verschlossen überichtet.

18jähriges Renommée

als ärztlich erprobtes und bestbewährtes Heilmittel

für

Lungenfranfe,

Bleidsüchtige, Blutarme,

bei Tuberkulose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischen Lungentuberk. jeder Art Husten, Keuchhusten, Helferkelt, Kurzatmigkeit, Verkleimung, ferner bei Scrophulose, Rhinitis, Schwäche und Reconvalescenz

besitzt nur allein der vom Apotheker

JUL. HERBABNY

in Wien bereitete

unterphosphorigsaure

Kalk-Eisen-Syrup.

Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die dem Publicum unter gleichem oder ähnlichen Namen angeboten werden!

Arztlich constatirte Wirkungen des echten **Herbabny'schen Präparates**: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Löfung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schwäche, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, in den ersten Stadien der Tuberkulose Verkalkung (Heilung) der angegriffenen Lungenthäle.

Preis 1 Flasche fl. 1.25, per Post 20 kr. mehr für Packung. Halbe Flaschen gibt es nicht. Jeder Flasche muss die belehrende Broschüre von Dr. Schweizer beilegen.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien.

Dank für die Genesung meiner Tochter, da selbe, heute ist es ein Jahr, hoffnunglos und aufgegeben, bis zum Skelett abgezehr, dastag. Da erinnerte ich mich, dass ich vor 10 Jahren Ihres unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup loben hörte. Ich klammerte mich an dieses Mittel und sand, was ich bisher vergabens gesucht. Nach Verbrauch von wenigen Flaschen Ihres Kalk-Eisen-Syrups wurde meine Tochter vollständig gesund, und heute ist sie so gesund und stark, dass man staunt und niemand glaubt, dass sie je krank gewesen. Alle staunen über ihre Genesung. Wollen Sie so gütig sein und diese Zeilen veröffentlichen zum Heile der Menschheit. Der Himmel lohne Ihre Mühe.

Bregana, Post Samobor, Kroatiens, 17. Mai 1888.

Marie Grebner.

Durch den Gebrauch Ihres vorzüglichsten unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrups wurde meine Tochter, welche früher nahezu zwei Jahre krank war und die Krankheit von uns allen als unheilbar gehalten wurde, gänzlich hergestellt, wofür ich Ihnen meinen tieffesten Dank ausspreche.

Trieben (Obersteiermark), 26. Februar 1888.

J. Rabio.

Warnung! Ich warne vor den zahlreichen, unter gleicher oder ähnlicher Namen vor kommenden Nachahmungen meines Kalk-Eisen-Syrups, weil dieselben von ganz verschiedener Zusammensetzung, völlig unerprobt sind und keineswegs die guten Wirkungen meines von zahlreichen Ärzten erprobten Original-Präparates besitzen, bitte daher stets ausdrücklich „Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny“ zu verlangen und darauf zu achten, dass die obige, höchstlich protokolierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet sowie dieser die Broschüre von Dr. Schweizer beilege, und erfuhe, sich weder durch billigeren Preis noch sonst durch einen anderen Vorwand zum Anlaufe von Nachahmungen verleiten zu lassen.

General-Versendungsdepot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des **J. Herbabny**, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depots ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Sloboda, G. Piccoli, Ubald v. Krifoczy, W. Mayr, E. Bischitz; ferner Depots in Cilli: J. Kupferchmied, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodam, M. Mizian, Drog.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müllner; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Mizoli; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Janetti, A. Suttina, B. Biagiotto, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini, M. Ravatini; Villach: J. Scholz, Dr. E. Kumpf; Etschernemb: J. Blažej; Bölkmarkt: Dr. J. Jobst. (4962) 14—7



M. Skrabec
Bau- u. Galanterie - Spengler
Laibach, Schellenburggasse Nr. 1.

Meinen p. t. verehrten Kunden sowohl in der Landeshauptstadt als auch auf dem Lande für die zahlreichen Aufträge und das dem Gefertigten bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, empfehle ich mich auch fernerhin zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Ich kann dem p. t. Publicum und meinen verehrten Kunden die bestimmte Versicherung geben, dass ich von nun an zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** die mir aufgetragenen Arbeiten ausführen und **unter Garantie nur durchwegs solide Arbeiten und gutes Material liefern werde.**

Am Lager sind stets sämtliche blanke und lackierte **Haus- und Küchengeräthe**, weiters **Sitz- u. Bade-Wannen, Badestühle**, mit oder ohne Heizung. Vorrätig sind ferner immer **Waterclosets, Wagenlaternen u. emailliertes Kochgeschirr**, welche Artikel ich billiger und solider als überall sonst verkaufe. Bestellungen und Reparaturen werden prompt und billigst effectuert. (5759) 3—2

M. Skrabec
Bau- und Galanterie-Spengler
Laibach, Schellenburggasse Nr. 1.

Für das mir und meinem seligen Gatten geschenkte langjährige Vertrauen bestens dankend, bringe ich den geehrten Kundschafoten und einem löbl. Publicum zur Kenntnis, dass ich das unter der Firma **Karl Achtchin** seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Platze, **Franzens-Quai Nr. 13**, bestehende

Schlossergeschäft

meinem bewährten Geschäftsleiter Herrn

JOSEF REBEK

käuflich überlassen habe. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich denselben als tüchtigen Fachmann meinen bisherigen Kundschafoten sowie dem geehrten Publicum für alle in das Schlossergewerbe fallenden Aufträge bestens.

Achtungsvoll

Gertraud Achtchin

Schlossermeisters-Witwe.
Laibach, 1. Jänner 1889.



9—01 (5679)

Achtungsvoll

Josef Rebek

Schlossermeister.
Laibach, 1. Jänner 1889.

9—01 (5679)